

# Freunde der Monacensia e. V. **Jahrbuch 2011**

Herausgegeben von Waldemar Fromm, Wolfram Göbel  
und Kristina Kargl

**Allitera Verlag**

Redaktion: Kerstin Nußhart

BILDQUELLEN: Walter Hettche: 116 f.; Monacensia: 122 f.  
Selma Urfer: 132; 136

Weiter Informationen über den Förderverein *Freunde der Monacensia e. V.*  
unter [www.monacensia.net](http://www.monacensia.net)

Juli 2011

Allitera Verlag

Ein Verlag der Buch&media GmbH, München

© 2011 Freunde der Monacensia e. V., München

Umschlaggestaltung: Kay Fretwurst, Freienbrink

Herstellung: Books on Demand GmbH, Norderstedt

Printed in Germany · ISBN 978-3-86906-171-9

Karin Sommer

## **Das internationale Künstlerhaus Villa Waldberta und *Monacensia International***

**S**chon seit Jahrzehnten gibt es enge Verbindungen zwischen der Monacensia und der Villa Waldberta, dem internationalen Künstlerhaus der Stadt München. In die Künstlervilla in Feldafing am Starnberger See wurden bis 2004 vorwiegend Literaten eingeladen; das Archiv der Villa Waldberta wird deshalb seit vielen Jahren in der Monacensia betreut. Seit 2005 werden in die Villa Waldberta Künstler aus allen Kunstsparten eingeladen, und seitdem gibt es als neues Programm »Monacensia International«. Für dieses Format kamen bisher fünf Stipendiaten nach München, um in der Monacensia an ihren Projekten zu arbeiten.

### **Arild Vange forscht über »Norwegen in Bayern« (2005)**

Der norwegische Lyriker und Germanist stellte in der Monacensia Nachforschungen über seine Landsleute an. Zwischen 1890 und 1910 wohnten zahlreiche bedeutende norwegische Künstler in München und Bayern, wie z.B. die beiden Nobelpreisträger Knut Hamsun und Bjørnstjerne Bjørnson oder der Simplicissimus-Zeichner Olaf Gulbransson, um nur die Bekanntesten zu nennen.

### **Raja Tazi übersetzt Thomas Mann ins Arabische (2005 und 2006)**

Die marokkanische Übersetzerin und Germanistin kam 2005 und 2006 für intensive Studien über Thomas Mann nach München. Besondere Aufmerksamkeit widmete sie Thomas Manns Roman »Zauberberg«, weil dieses Jahrhundertwerk zu großen Teilen in unmittelbarer Nähe der Villa Waldberta, im Feldafinger »Villino«, entstanden ist.

### **Mirsali Akbarov befasst sich mit Thomas Manns »Lotte in Weimar« (2008)**

Der usbekische Übersetzer und Germanist recherchierte während seines Stipendien-Aufenthalts in der Monacensia über die Familie Mann, um Thomas Manns Werk besser verstehen und interpretieren zu können.

### **Thomas Cronen auf den Spuren von Max Mohr (2010)**

Thomas Cronen schreibt seine Doktorarbeit über den jüdischen Arzt und Literaten Max Mohr, dessen Nachlass in der Monacensia liegt. International wird es bei dem deutschen Medizinhistoriker erst, wenn er sich gemeinsam mit dem Wahltegerenseer Schriftsteller Max Mohr ins Exil, nämlich in das Shanghai der 1930er Jahre begibt.

### **Michael von Graffenried fotografiert bei der Jubiläumswiesn (2010)**

Berühmt wurde der Schweizer Fotograf durch seine spektakulären Panoramabilder, u.a. aus dem bürgerkriegsgeschüttelten Algerien. Michael von Graffenried wurde in die Villa Waldberta eingeladen, um seine Innenansicht Münchens während des Oktoberfestes fotografisch zu dokumentieren; seine Recherchen wird der Fotograf 2011 fortsetzen und später in einer Ausstellung präsentieren.